

**German Studies Association 34. Annual Conference, Oakland, October 7-10, 2010**

**Literatur als Störung (2): Störung durch Literatur (Roundtable sponsored by the DAAD)**

(Konzeption und Planung: Carsten Gansel und Elisabeth Herrmann)

Dieser Roundtable steht in direkter Verbindung mit dem vorgeschlagenen Panel „Literatur als Störung (1): Störungen in der Literatur“. Anders als das Panel fokussiert der Roundtable jedoch nicht auf das ‚Symbolsystem Literatur‘, mithin auf die Texte selbst, sondern vielmehr auf die gesellschaftlich aufstörende Wirkung von Literatur. Gefragt wird nach den spezifischen Irritationen die durch literarische Texte im Hinblick auf das gesellschaftliche Selbstverständnis, die kulturelle /nationale Identität sowie das kollektive Gedächtnis evoziert werden. Diskutiert wird, wann und wie Literatur zur Provokation wird, und auf welche Weise Literatur eine Art Gegendiskurs herstellt und gesellschaftlich relevante Themen neu verhandelt. Ferner wird in diesem Kontext auch analysiert, wie ‚geschlossene Gesellschaften‘ einerseits und ‚offene‘, medial geprägte Gesellschaften andererseits auf mögliche aufstörende Wirkungen von Literatur reagieren. Der Roundtable wird schließlich der Frage nachgehen, mit welchen Mitteln, zu welchem Zweck und mit welchem Erfolg AutorInnen in der Gegenwart in der Lage sind, Störungen zu produzieren. Zu Wort kommen soll in der Reihe der Panelteilnehmer auch ein unmittelbarer Repräsentant der Literaturproduktion. Insgesamt soll die im Gegensatz zum Panel offenere Diskussionsform des Roundtables es den Beiträgern ermöglichen, ihre jeweiligen Beobachtungen, Positionen sowie Erfahrungen mit der Literatur als ‚Handlungssystem‘ zu diskutieren.

**Moderation:** Jürgen Brokhoff, Yale University

**Roundtable Participants:**

Steffen Mensching, Freelance Writer

Stephen Brockmann, Carnegie Mellon University

Carsten Gansel, Universität Gießen

Elisabeth Herrmann, University of Alberta